

**RS OGH 1965/10/20 3Ob138/65,
3Ob135/68, 3Ob139/69, 3Ob123/70,
3Ob153/75, 3Ob100/78, 3Ob62/82,
3Ob45/**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.10.1965

Norm

EO §54 Abs1

Rechtssatz

Nach ständiger Rechtsprechung ist das Exekutionsbewilligungsgericht an den Antrag gebunden und kann nicht etwas anderes bewilligen, als beantragt worden ist (§ 405 ZPO, § 78 EO). Ist das gewählte Exekutionsmittel verfehlt, muß der Antrag abgewiesen werden.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 138/65
Entscheidungstext OGH 20.10.1965 3 Ob 138/65
EvBl 1966/38 S 42
- 3 Ob 135/68
Entscheidungstext OGH 13.11.1968 3 Ob 135/68
Beisatz: Hier Exekutionsantrag nach §§ 349, 353 EO bei Räumung nach Entfernung eines Bauwerkes. (T1) = EvBl 1969/105 S 161 = MietSlg 20757
- 3 Ob 139/69
Entscheidungstext OGH 28.01.1970 3 Ob 139/69
EvBl 1970/182 S 298 = MietSlg 22708
- 3 Ob 123/70
Entscheidungstext OGH 30.09.1970 3 Ob 123/70
Beisatz: Wird bei Bruchteilstitel vom betreibenden Gläubiger eine feststehende Summe im Exekutionsantrag angeführt, so kann der betreibende Gläubiger nicht nachträglich durch Rekurs einen Bruchteil des jeweiligen Nettoeinkommen des Verpflichteten begehren. (T2)
- 3 Ob 153/75
Entscheidungstext OGH 01.07.1975 3 Ob 153/75
Beisatz: § 354 statt § 353 EO. (T3)
- 3 Ob 100/78
Entscheidungstext OGH 20.07.1978 3 Ob 100/78
Vgl
- 3 Ob 62/82
Entscheidungstext OGH 09.06.1982 3 Ob 62/82
nur: Ist das gewählte Exekutionsmittel verfehlt, muß der Antrag abgewiesen werden. (T4) = SZ 55/85
- 3 Ob 45/84
Entscheidungstext OGH 23.05.1984 3 Ob 45/84

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0001994

Dokumentnummer

JJR_19651020_OGH0002_0030OB00138_6500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at